



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

10. Jenner. H. Wilhelmus Ertz-Bischoff.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

10. Jenner.

H. Wilhelmus Erz-Bischoff.

So wir unsere Sünden bekennen / so ist GOTT
getreu und gerecht / uns solche zu verzeyhen /
und uns von allen unseren Ungerechtigkeiten zu
reinigen. 1. Joan, 9.

DEn H. Wilhelm auß dem Closter / in wels
ches er sich / seine Sünd zu bewainen begeh
ren hatte / heraus / und zu der Bischöflich
chen Würde nacher Burges zubringen / hatte man
Gewalt brauchen müssen. Er predigte seinen Un
tergebenen nicht allein mit Worten / sondern mit
seinem heiligen Lebens Wandel / mit der innütis
gen Lieb / so er gegen den Armen getragen ; mit
sonder besflissner Andacht / so er zu dem hochwürd.
Sacrament des Altars erzaiget / und endlich mit
der Strenge / mit welcher er seinen Leib abstraffte.
Dieses wahre ihm vor anderen eigen / daß er /
so oft er von jemand GOTT mit Sündigen belais
diget zu seyn vernommen / allezeit in vil Thrän
nen aufgebroschen. Hast du nicht Zäher genug
frembde Sünden zu bewainen / so besleisse dich doch /
solche wegen deiner selbst aignen nicht zu sparen.

Betrachtung

Von der Sünd.

§. 1. Die Sünd ist des Menschen größtes U
bel / dieweil es ihm beraubet GOTTes seines Höch
sten Guts. Sie nimmet ihm hinweg die Ge
nad /

mad / so ihne gemacht hatte zu einem Kind G
 tes : Sie macht / daß der Mensch der Göttliche hin
 Raach auff ein ganze Ewigkeit unterworffen se
 Denckest du auch daran/wann du ein Todt-Sün die
 begehest / die so vil Übels in beyden / den verdamm
 ten Englen und Menschen verursachet hat ? G
 würdest du anjeko schon seyn / wann dich der G
 rechte Gott gleich nach begangner schwarzen Sün
 hätte von disem Leben abgefördert ? Justè mille
 damnâsses me, si voluisses ; sed noluisti, quia am
 animas, & dissimulas peccata hominum propter Po
 nitentiam. Sagt S. August. Du hättest mich
 O Gott / wol tausentmahl schon durch de
 gerechtes Urtheil verdammen können/wan
 du gewolt hättest ; aber du hast nicht wol
 len / weil du die Seelen liebest / und über
 siehst die Sünd der Menschen / umb d
 Buß willen.

s. 2. Die einzige Sünd Adams ist ein U
 sach alles Übels / daß alle Menschen in disem Lebe
 zu leyden haben. Kranckheiten / Ungleichheit d
 Gewitters / Unwissenheit / Schmerzen / der Tod
 selbst seynd alle elende Frücht / so auß diser W
 zel der Sünd erwachsen. Wann nun Gott / ei
 einzige / und unserem Ansehen nach geringe Sünd
 so erschrocklich gestraffet / und an solcher Stra
 noch nicht aufsetzet / was für unbeschreibliche Pe
 nen werden dann diejenige seyn / welche er in die
 andere Leben hat vorbehalten ? wann er so stren
 und unerbittlich ist in der Zeit der Erbarmde / w
 wird er sich dann erzaigen in der Zeit seines Zorn
 . . .

Gott in dero er seiner Göttlichen Gerechtigkeit unverhinderten Lauff wird lassen?

§. 3. Gehe mit deinen Gedancken ein wenig in dich selbst/ und sihe wie vil und grosse Sünden du dein Lebenlang hindurch begangen. Bitte Gott darentwegen demütig umb Verzeihung/ und thue strenge Buß darüber. Dann du versicheret bist/ daß du durch deine Sünden die höllische Straff verdienet / ob aber solche durch dein gebüßte Buß sene hinweg genommen worden / dessen hast du kein Versicherung. Diser Gedancken wird starck genug seyn / dich in Demut zu halten / und das Zitteren in den Buesen zu jagen / du sehest hernach wer du auch wöllest. Mache einen steiffen Schluß / vil ehender zu sterben / als zu sündigen.

Fliehe die Sünd.

Bette für die / so in Todt-Sünden seynd.

Gebett.

Gib Allmächtiger / Ewiger Gott / auff daß deines H. Beichtigers Wilhelmi Ehrwürdige Gedächtnuß in uns mehre die Andacht / und Sereeligkeit. Durch JESUM CHRISTUM unsern lieben Herrn / Amen.

